

Ziele und Inhalte

Wir vermitteln Grundsätzliches und Vertiefendes zum konkreten gelingenden pädagogischen Handeln in der geschlechterreflektierten und differenzsensiblen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aller Geschlechter. Mit dem Handwerkszeug können Sie Ihre Institution für geschlechterbewusstes Arbeiten gelingend aufstellen!

Seminar-Inhalte

- Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt – Überblick und Debatten
- Männlichkeits- und Weiblichkeitsanforderungen und –theorie
- Diskriminierung & Antidiskriminierung in der Pädagogik
- Subjektive Funktionalität diskriminierenden Verhaltens als Ansatz der Prävention & Intervention
- Intersektionalität – Verschränkung von Ungleichheitsverhältnissen
- Methodenkompetenz – Erproben, Reflektieren & Anpassen von Methoden der geschlechterreflektierten, queeren & Antidiskriminierungspädagogik
- Didaktische Ansätze rund um geschlechterreflektierte Pädagogik, Förderung von Vielfalt und Abbau von Diskriminierung
- Umgang mit Unsicherheit und Verletzlichkeit als dynamisierenden Faktoren der Arbeit zu Vielfalt & Antidiskriminierung
- Ressourcen & Barrieren vielfaltsorientierten & nicht-diskriminierenden Handelns
- Arbeit an der professionellen Haltung – Biographie-Arbeit & Selbstreflexion
- Transfer in die eigene Praxis – Kollegiale Fallberatung & begleitete Praxisprojekte

Zertifikat

Alle Teilnehmenden erwerben eine Teilnahmebescheinigung. Ein Zertifikat kann mit der begleiteten Durchführung eines Praxisprojekts erlangt werden. Die Veranstaltung wird mit dem Titel „Fachkraft für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt und Antidiskriminierung“ zertifiziert.

Zielgruppe

Menschen aus allen pädagogischen Professionen und pädagogischen Ehrenämtern, Lehrkräfte, Leitungskräfte pädagogischer Institutionen, politische Bildner*innen, Mitarbeiter*innen in Aufklärungsprojekten und Sexualpädagog*innen.

Arbeitsweise

Wir stärken die Reflexions- und Handlungskompetenz der Teilnehmenden auf drei Ebenen: Wissen, Haltung sowie Methodik/Didaktik und beziehen dabei die jeweiligen Arbeitsbedingungen ein. Methodisch arbeiten wir mit einer Mischung aus Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit und Plenumsdiskussionen, Input, Biographie-Arbeit und Selbstreflexion, Kollegialer Fallberatung und der Erprobung und Reflexion pädagogischer Methoden aus der geschlechterreflektierten, queeren und Antidiskriminierungs-Pädagogik.

Zeitweise Schwerpunktsetzungen auf einzelne Arbeitsfelder wie bspw. schulische Pädagogik, Sexualpädagogik etc. sind – auch mit Gruppenteilungen – in Absprache mit der Gruppe möglich. Wir begleiten die Entwicklung und Auswertung von Praxisprojekten durch die Teilnehmenden und regen zum kollegialen Austausch an. Die Fortbildungsreihe wird durch Dokumentationen, Bücherliche und Zusatzmaterialien zur freiwilligen Vertiefung flankiert.

Wir legen Wert auf eine wertschätzende und fehlerfreundliche Atmosphäre, in der solidarische Kritik als Teil des gemeinsamen Lernprozesses geschätzt wird und zeigen uns auch als Team in unseren Lern- und Auseinandersetzungsprozessen. Eine diskriminierungskritische Grundhaltung ist uns wichtig.

Leitung und Referent_innen

Katharina Debus, Diplom-Politologin, ist Projektleiterin des Projekts Interventionen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt – Stärkung der Handlungsfähigkeit vor Ort, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fortbildnerin und Jugendbildnerin bei Dissens – Institut für Bildung und Forschung (Berlin) sowie freiberuflich tätig mit den Schwerpunkten geschlechterreflektierte Pädagogik, geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, Geschlechterverhältnisse, Sexualpädagogik und Intersektionalität. Sie hat vorher u.a. in der HVHS Alte Molkerei Frille und der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein Mädchenarbeit gemacht, geschlechterreflektiert mit Erzieher*in-Azulis und in gemischten Jugendgruppen zu Rassismus gearbeitet.

Iven Saadi, Politikwissenschaftler (M.A.), ist Fortbildner mit dem Schwerpunkt vorurteils- und ungleichheitsbewusste pädagogische Praxis und Didaktik u.a. im Kontext von Geschlechterverhältnissen, Rassismus und Antisemitismus und tut dies auch als freier Mitarbeiter bei Dissens – Institut für Bildung und Forschung. Neben Lehrtätigkeiten an Hochschulen mit dem Fokus Kinderrechte und kulturelle Diversität beschäftigt er sich in vielerlei Hinsicht mit Organisationsentwicklung, u.a. im Rahmen der Leitung des Projektes „Unterstützung in Vielfalt“ für das Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V., das darauf abzielt, Jugendämter in ihren Prozessen und Strukturen migrations- und diversitätssensibler aufzustellen.

Mod.	Termine	Themenschwerpunkt
1	6. Dez. bis 8. Dez. 17	Vielfalt & Normativität
2	27. Feb. bis 1. März 18	Diskriminierung & Handlungsfähigkeit
3	14. Mai bis 16. Mai 18	Praxisreflexion & Perspektiventwicklung

1. Tag Start um 12.00 Uhr, 3. Tag Ende um 17:30
+ eine Abendeinheit pro Modul.

Tagungsstätte

Thomashof Karlsruhe
www.thomsashof.com

Kosten

390,00 € (inkl. Tagesverpflegung und Mittagessen)
Übernachtungen auf Anfrage (65,00 €/Nacht/Abendessen)
Wir unterstützen Sie bei der Beantragung der Bildungsprämie! TN-Kosten können gegebenenfalls reduziert werden. **Anmeldeschluss: 15.10.2017** (später auf Nachfrage)

Information und/oder Anmeldung

Paritätisches Jugendwerk Baden-Württemberg
z.H. Kai Kabs-Ballbach; Hauptstr. 6, 70563 Stuttgart
Fon: 0711.2155204, Mobil: 0160.8441659
Fax: 0711.2155214
Mail: kabs@paritaet-bw.de
Netz: www.pjw-bw.de

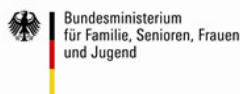
Pädagogische Leitung / Information

Katharina Debus & Iven Saadi
Fon: 030-549875-51
Mail: katharina.debus@dissens.de
Netz: www.interventionen.dissens.de

Eine Kooperationsveranstaltung des Paritätischen Jugendwerk BW mit:



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft



HEINRICH BÖLL STIFTUNG
GUNDA WERNER INSTITUT
Feminismus und Geschlechterdemokratie



Pädagogik im Kontext geschlechtlicher und sexueller Vielfalt

Reflexion – Antidiskriminierung
Handlungsfähigkeit

Dezember 2017 bis Mai 2018

Eine Weiterbildung für haupt- und ehrenamtliche pädagogische Fachkräfte

